



Originalbetriebsanleitung

Lastbock DLR



Impressum

Dolezych GmbH & Co. KG

Hartmannstr. 8

44147 Dortmund

Tel: +49 (0) 231 / 82 85 0

Fax: +49 (0) 231 / 82 77 82

Internet: www.dolezych.de

E-Mail: info@dolezych.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
1.1	Zu dieser Anleitung.....	4
1.2	Symbole in der Anleitung.....	4
	Warnungen vor Personenschäden.....	4
	Warnungen vor Sachschäden	4
	Sonstige Informationen.....	4
1.3	Haftungsbeschränkung.....	5
1.4	Besondere Vorschriften und Richtlinien	5
2	Sicherheitshinweise	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Produkteigenschaften.....	8
3.2	Kennzeichnungen am Produkt	9
3.3	Anwendungsgerechte Produktauswahl	10
	Temperaturen	10
	Chemischer Einfluss.....	10
3.4	Anschlagfaktoren und Tragfähigkeit (WLL).....	11
	Winkelabhängige Belastungen bei Lastböcken	11
	Einfluss der Temperatur auf die Tragfähigkeit	11

4	Anwendungshinweise	12
4.1	Behandlung der Oberfläche/Vorbereiten des Untergrunds	12
4.2	Geeignete Materialkombinationen.....	12
4.3	Befestigung an der Last	13
4.4	Empfohlene Anziehdrehmomente	14
4.5	Ausbalancieren der Last.....	15
4.6	Zulässige Hebe-/Wendevorgänge	16
4.7	Verbotene Hebe-/Wendevorgänge	16
4.8	Einsatz zur Ladungssicherung	16
5	Prüfung und Wartung	17
5.1	Vor jeder Verwendung	17
5.2	Regelmäßige Prüfung	18
5.3	Ablegereife	18
6	Aufbewahrung und Pflege	19
6.1	Aufbewahrung.....	19
6.2	Reinigung	19
7	Entsorgungshinweise.....	19
8	EG-Konformitätserklärung	20
9	Anhang	21
9.1	Tragfähigkeitstabelle	21

1 Vorwort

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Lieferumfangs.

Die Betriebsanleitung immer griffbereit aufbewahren.

Die Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig lesen und die Informationen bei Gebrauch der Dolezych-Produkte beachten.

Die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung beachten, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

1.2 Symbole in der Anleitung

Warnungen vor Personenschäden



Dieses Sicherheits-Warnsymbol und das dazugehörige Signalwort kennzeichnen wichtige Hinweise, um Gefährdungen zu vermeiden, die zu Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Die Bedeutung dieses Signalworts wird im Folgenden näher erläutert.

GEFAHR!	Extrem gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises wird zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
WARNUNG!	Gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
VORSICHT!	Gefährliche Situation. Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten Verletzungen führen.

Warnungen vor Sachschäden



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, um Beschädigungen am Produkt oder anderen Gegenständen zu vermeiden.

Sonstige Informationen



Dieses Symbol kennzeichnet sonstige hilfreiche Informationen. Diese Informationen sind zusätzlich mit einem Rahmen gekennzeichnet.

1.3 Haftungsbeschränkung

Die Dolezych GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die entstanden sind durch:

- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung,
- nichtbestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz des Produkts durch nicht ausgebildetes Personal,
- Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile,
- eigenmächtige Umbauten.

1.4 Besondere Vorschriften und Richtlinien

Für den sicheren Umgang mit dem Produkt wird insbesondere auf die folgenden mitgeltenden Vorschriften und technischen Regeln hingewiesen:

- DGUV Regel 109-017 – Betreiben von Arbeitsmitteln
- DGUV Information 209-013 – Anschläger
- DIN EN ISO 12100 – Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN 1677-1 – Einzelteile für Anschlagmittel – Sicherheit – Teil 1: Geschmiedete Einzelteile, Güteklasse 8
- Maschinenrichtlinie 42/2006/EG

Ggf. sind darüberhinausgehende Sonderregelungen zu beachten, z. B. beim Gefahrguttransport.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient als Lastaufnahmemittel zur Befestigung an Bauteilen, um diese transportieren und wenden zu können.

Das Produkt darf:

- nur durch beauftragte und unterwiesene Personen verwendet werden,
- nur unter Berücksichtigung der gültigen Vorschriften verwendet werden.

Es ist ausdrücklich verboten, das Produkt:

- zu modifizieren,
- durch Nicht-Fachpersonal zu reparieren,
- zum Personentransport zu verwenden.



Die Lastböcke DLR können auch als Anschlagpunkte zur Ladungssicherung verwendet werden. In diesem Fall sind alle geltenden Regelungen und Vorschriften zur Ladungssicherung sowie die Hinweise auf S. 16 zu berücksichtigen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

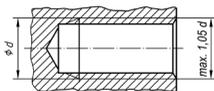
Beim Heben von Lasten mit Anschlagmitteln sind die Personen unter oder neben der Last besonders gefährdet. Beim Umgang mit Anschlagmitteln gibt es Restgefahren. Diese sind insbesondere:

- unzureichend sichere Verbindung vom Anschlagmittel zur Last,
- pendelnde Last beim Anheben und
- abstürzende Lasten.

Für einen sicheren Umgang mit dem Produkt müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden.

- Lastböcke dürfen nicht verwendet werden, wenn die Markierungen fehlen oder nicht mehr lesbar sind.
- Maximale Tragfähigkeit beachten! Das Produkt darf niemals über die angegebene Tragfähigkeit hinaus belastet werden.
- Temperaturbereiche beachten.

- Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit chemischen Einflüssen (z. B. Säuren und Laugen oder deren Dämpfen) eingesetzt werden. Kann der Kontakt nicht vermieden werden, muss der Hersteller kontaktiert und Konzentration, Einwirkdauer und Temperatur mitgeteilt werden.
- Der Lastbock muss so montiert werden, dass er sich frei um 360° drehen kann.
- Nur Lastböcke mit derselben Nenngröße und Güteklasse wie das Anschlagmittel verwenden.
- Die Punkte, an denen die Lastböcke befestigt werden, sollten farbig markiert werden.
- Die eingeleiteten Kräfte müssen vom Grundwerkstoff aufgenommen werden können, ohne dass dieser sich derart verformt, dass die Sicherheit beeinträchtigt wird.
- Der Lastbock muss bei ausreichender Gewindetiefe vollständig eingedreht werden.
- Der Lastbock muss eben und vollflächig auf der Auflagefläche aufliegen.
- Die Sacklöcher müssen so tief gebohrt sein, dass die Auflagefläche vollständig aufliegen kann.
- Das Gewinde des Einschraublochs muss gemäß DIN 76 ausgeführt sein. (max. $1,05 \times d$).
- Lastböcke müssen vor dem Gebrauch auf festen Sitz und augenfällige Beschädigungen (Korrosion, Verformung) überprüft werden.
- Lastböcke mit Verformungen dürfen nicht weiterbenutzt und nicht wiedereingeschraubt werden.
- Die Hebevorrichtung muss so befestigt werden, dass der Bügel des Lastbocks frei beweglich ist. Der Bügel darf sich nicht an Kanten abstützen.
- Reißen oder ruckartige Belastungen vermeiden.
- Gewinde müssen sauber und frei von Beschädigungen sein.
- Am Lastbock dürfen keine Schweißarbeiten durchgeführt werden. Die hohen Temperaturen können die Tragfähigkeit reduzieren.



3 Produktbeschreibung

3.1 Produkteigenschaften

Dolezych Lastböcke DLR sind:

- Aus hochlegiertem Stahl gefertigt (Güteklasse 10)
- Sicherheitsfaktor: 4
- Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- zu 100 % rissgeprüft
- Bruchgeprüft für jede Charge
- zu 100 % auf das 2,5-fache der WLL getestet
- Dauerschwinggeprüft mit dem 1,5-fachen der WLL für 20.000 Zyklen
- Schwenkbereich des Bügels: 120°

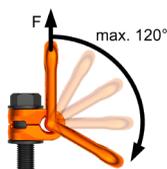
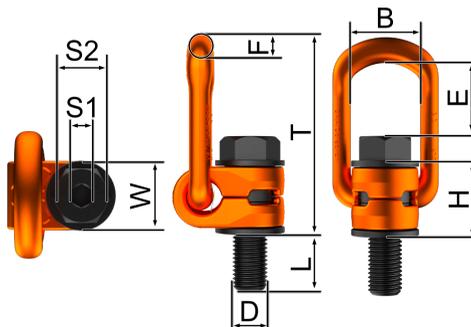


Tabelle 1: Produkteigenschaften

Art.-Nr.	Gewinde D x L [mm]	Gewinde steigung	WLL 1-Str. [t] 0° & 90°	Abmessungen/ [mm]								Gewicht [kg]
				B	E	F	H	S1	S2	T	W	
62-59262008	M8 x 18	1,25	0,30	37,5	44,5	13	34	6	13	98	33	0,2
62-59262010	M10 x 18	1,5	0,63	37,5	43,5	13	34	8	16	98	33	0,3
62-59262012	M12 x 18	1,75	1,00	37,5	41	13	36	8	19	98	33	0,5
62-59262016	M16 x 24	2,0	1,50	37,5	39	13	36	10	23	98	33	0,5
62-59262020	M20 x 36	2,5	2,50	54	68	17,5	45	12	29	142	50	1,3
62-59262024	M24 x 36	3,0	4,00	54	65,5	17,5	45	14	35	142	50	1,4
62-59262030	M30 x 49	3,5	5,00	65	65	21,5	62	17	45	169	60	3,1
62-59262037	M36 x 62	4,0	8,00	85	96	26,5	78	22	55	225	77	5,8

3.2 Kennzeichnungen am Produkt

Die Dolezych Lastböcke DLR sind mit den folgenden Angaben gekennzeichnet:

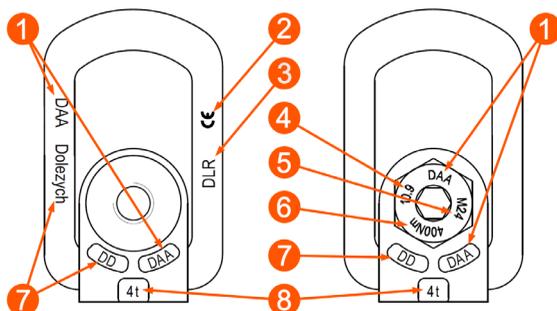


Tabelle 2: Kennzeichnungen am Produkt

1	Rückverfolgbarkeitscode/Chargennummer
2	CE-Zeichen
3	Artikelbezeichnung
4	Festigkeitsklasse der Schraube (10.9)
5	Gewindedurchmesser
6	Anziehdrehmoment (nur bei M20 bis M36)
7	Herstellername/-kennzeichen
8	Tragfähigkeit

Tabelle 3: Angaben auf dem Produkt

Art.-Nr.	Gewinde (5)	Anziehdrehmoment* (6)	Tragfähigkeit (8)
62-59262008	M8	–	0,3 t
62-59262010	M10	–	0,63 t
62-59262012	M12	–	1 t
62-59262016	M16	–	1,5 t
62-59262020	M20	250	2,5 t
62-59262024	M24	400	4 t
62-59262030	M30	500	5 t
62-59262037	M36	800	8 t

*Das Anziehdrehmoment wird nur auf den Schrauben der Größen M20 bis M36 angegeben. Die notwendigen Anziehdrehmomente sind auf S. 14 zu finden.

3.3 Anwendungsgerechte Produktauswahl

Für die anwendungsgerechte Auswahl eines geeigneten Produkts müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Masse der Last,
- Lage des Schwerpunkts der Last,
- Position der Anschlagpunkte,
- vorgesehene Anschlagverfahren.

Das Produkt muss so ausgewählt werden, dass es die Last so aufnehmen kann, dass diese keine ungewollten Bewegungen ausführt.

Kriterien für die korrekte Produktwahl sind hierbei

- die Art des Produkts,
- die Länge des Produkts und
- die Befestigungsmethode an der Last.

Das Produkt muss so ausgewählt werden, dass es für die Umweltbedingungen am Einsatzort geeignet ist. Besondere Umweltbedingungen können die Leistungsfähigkeit und Stabilität des Produkts negativ beeinflussen, so dass ein Versagen des Produkts möglich ist.

Besondere Umweltbedingungen sind:

- extreme Temperaturen,
- Einfluss chemischer Stoffe, insbesondere Säuren, Alkalien und Lösungsmittel.

Temperaturen

Die Lastböcke DLR dürfen in einem Temperaturbereich von -40 °C bis +350 °C eingesetzt werden. Hierbei sind die Auswirkungen der Umgebungstemperatur auf die Tragfähigkeit zu berücksichtigen (Siehe Kap. 3.4).

Chemischer Einfluss

Die Lastböcke DLR dürfen nicht in Umgebungen mit chemischen Einflüssen (z. B. Säuren und Laugen oder deren Dämpfen) eingesetzt werden. Kann der Kontakt nicht vermieden werden, muss der Hersteller kontaktiert und Konzentration, Einwirkdauer und Temperatur mitgeteilt werden.

3.4 Anschlagfaktoren und Tragfähigkeit (WLL)

Die an den Lastböcken gekennzeichnete Tragfähigkeit gilt bei einem 1-strängigen Einsatz (0° und 90°) und Temperaturen zwischen -40 °C und +100 °C.

Die tatsächliche Tragfähigkeit der Lastböcke ist abhängig von:

- dem Winkel der einwirkenden Kräfte,
- der Einsatztemperatur.

Winkelabhängige Belastungen bei Lastböcken

Die maximale Tragfähigkeit ist abhängig von dem Winkel β , in dem die Kraft auf den Lastbock einwirkt, und von der Anschlagart (ein- oder mehrsträngig).

Tabelle 4: Tragfähigkeiten in Abhängigkeit von Winkel und Anschlagart

Art.-Nr.	Nenngröße	1-str. 0°	2-str. 0°	1-str. 90°	2-str. 90°	2-str. 0°-45°	2-str. 45°-60°	Asym.	0°-45°	3/4-str. 45°-60°	Asym.
62-59262008	M 8	0,3	0,6	0,3	0,6	0,42	0,3	0,3	0,63	0,45	0,3
62-59262010	M 10	0,63	1,26	0,63	1,26	0,88	0,63	0,63	1,32	0,95	0,63
62-59002012	M 12	1,00	2,00	1,00	2,00	1,40	1,00	1,00	2,10	1,50	1,00
62-59002016	M 16	1,50	3,00	1,50	3,00	2,10	1,50	1,50	3,15	2,25	1,50
62-59002020	M 20	2,50	5,00	2,50	5,00	3,50	2,50	2,50	5,25	3,75	2,50
62-59002024	M 24	4,00	8,00	4,00	8,00	5,60	4,00	4,00	8,40	6,00	4,00
62-59002030	M 30	5,00	10,00	5,00	10,00	7,00	5,00	5,00	10,50	7,50	5,00
62-59002036	M 36	8,00	16,00	8,00	16,00	11,20	8,00	8,00	16,80	12,00	8,00



Eine größere Version dieser Tragfähigkeitstabelle befindet sich im Anhang auf Seite 21.

Einfluss der Temperatur auf die Tragfähigkeit

Die Umgebungstemperatur beim Einsatz hat Einfluss auf die Tragfähigkeit des Produkts. Abhängig von der Umgebungstemperatur muss die Tragfähigkeit (WLL) gemäß Tabelle 2 reduziert werden.

Tabelle 5: Reduzierung der Tragfähigkeit in Abhängigkeit der Einsatztemperatur

Umgebungstemperatur	Reduzierung der Tragfähigkeit
Unter -40 °C (Unter -40 °F)	Einsatz nicht zulässig
-40 °C bis +100 °C (-40 °F bis +212 °F)	Keine Reduzierung
+100 °C bis +200 °C (+212 °F bis +392 °F)	-15 %
+200 °C bis +250 °C (+392 °F bis +482 °F)	-20 %
+250 °C bis +350 °C (+482 °F bis + 662 °F)	-25 %
Über +350 °C (Über +662 °F)	Einsatz nicht zulässig

4 Anwendungshinweise

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch herabfallende Last!

Falsch zusammengebaute oder beschädigte Lastböcke sowie fehlerhafte Anwendung können zu einem Versagen des Produkts führen.

- Anweisungen der Betriebsanleitung befolgen.

4.1 Behandlung der Oberfläche/Vorbereiten des Untergrunds

Die Anschraubfläche muss frei von Verschmutzungen sein.

Das Gewinde muss rechtwinklig zur Auflagefläche geschnitten werden.

Die Durchgangsbohrung muss senkrecht zur Auflagefläche gebohrt sein.

Die Auflagefläche muss groß genug sein, damit der Lastbock vollflächig aufliegt.

4.2 Geeignete Materialkombinationen

Die notwendige Mindestgewindelänge ist abhängig vom Gewindedurchmesser d und dem Grundwerkstoff, in dem der Lastbock befestigt wird (siehe Tabelle 3).

Tabelle 6: Mindestgewindelänge in Abhängigkeit zum Gewindedurchmesser d und dem Grundwerkstoff

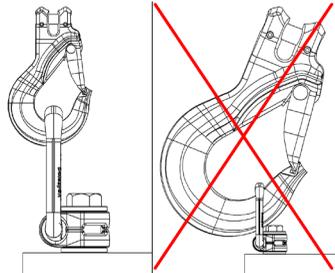
Material	Mindestgewindelänge
Stahl (Mindestqualität S235JR [1.0037])	$1 \times d$
Gusseisen	$1,25 \times d$
Aluminiumlegierungen	$2 \times d$
Aluminium-Magnesium-Legierungen	$2,5 \times d$

Wenn Leichtmetalle, Nichteisenmetalle und Grauguss gehoben werden sollen, dann muss das Gewinde so gewählt werden, dass die Tragfähigkeit des Gewindes den Anforderungen des Grundwerkstoffs genügt.

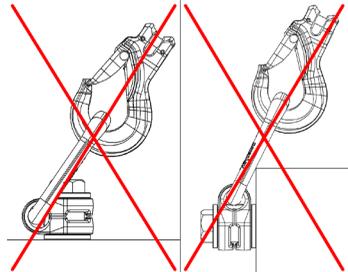
4.3 Befestigung an der Last

Bei der Verwendung der DLR Lastböcke müssen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

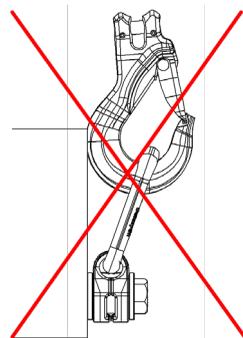
- Die Hebevorrichtung muss so befestigt werden, dass der Bügel des Lastbocks frei beweglich ist.
- Verwendete Anschlagmittel dürfen die freie Bewegung des Bügels nicht beeinträchtigen.



- Der Bügel darf sich nicht an Kanten der Last oder dem Körper des Lastbocks abstützen.



- Anschlagmittel dürfen sich nicht an Kanten oder dem Lastbock abstützen.



4.4 Empfohlene Anziehdrehmomente

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch herabfallende Last!

Ruckartige Bewegungen und Vibrationen können zu einem unbeabsichtigten Lösen der Verschraubung führen. Dies kann insbesondere bei Durchgangsbohrungen der Fall sein.

- Anziehdrehmoment beachten.
- Losdreh Sicherung verwenden (z. B. Sicherheitsmutter, Sicherungsstift oder flüssige Losdreh Sicherung)

Für ein *einmaliges* Heben ist es ausreichend, den Lastbock mit einem entsprechenden Werkzeug handfest anzuziehen.

Für ein *dauerhafte* Anwendung zum Heben muss der Lastbock mit einem Anziehdrehmoment ($\pm 10\%$) gemäß den Angaben angezogen werden.

Wenn der Lastbock zum *Wenden* einer Last verwendet wird (auch einmalig), muss er mit einem Anziehdrehmoment ($\pm 10\%$) gemäß den Angaben angezogen werden.

Tabelle 7: Empfohlene Anziehdrehmomente

Art.-Nr.	Nennmaß	Anziehdrehmoment [Nm]
62-59262008	M8	30
62-59262010	M10	60
62-59262012	M12	100
62-59262016	M16	150
62-59262018	M18	200
62-59262020	M20	250
62-59262024	M24	400
62-59262030	M30	500
62-59262037	M36	800

4.5 Ausbalancieren der Last

Um die Last zu heben, ohne dass sich diese verdreht oder umschlägt, sind folgende Bedingungen einzuhalten:

- Für 1-strängige Anschlagmittel muss der Anschlagpunkt senkrecht über dem Lastschwerpunkt liegen.
- Für 2-strängige Gehänge müssen die Anschlagpunkte gleichmäßig beiderseits und oberhalb des Lastschwerpunkts liegen.
- Für 3- und 4-strängige Gehänge müssen die Anschlagpunkte gleichmäßig in einer Ebene um den Lastschwerpunkt verteilt sein und oberhalb des Lastschwerpunkts liegen.
- Bei 3- und 4-strängigen Gehängen und ungleichmäßiger Belastung darf nur von der Tragfähigkeit eines 2-strängigen Gehänges in Abhängigkeit vom größten Neigungswinkel ausgegangen werden.

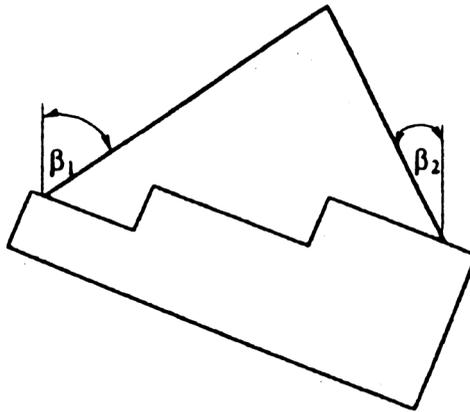


Abbildung 1: Beispiel für ungleiche Neigungswinkel β

Mit ungleicher Lastverteilung ist immer zu rechnen, wenn:

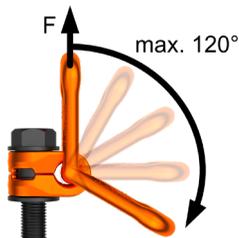
- die Last unelastisch ist (z. B. Betonteile, Gussstücke, kurze Träger)
- die Lage des Schwerpunkts nicht bekannt ist
- die Last ungleichmäßig geformt ist
- unterschiedliche Neigungswinkel auftreten

! *HINWEIS!* Bei unsymmetrischen Lasten muss die Tragfähigkeit (WLL) jedes Anschlagpunkts mindestens so hoch wie das Gewicht der Last sein.

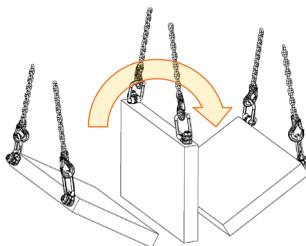
4.6 Zulässige Hebe-/Wendevorgänge

Erlaubt sind Hebe- und Wendevorgänge, bei denen sich:

- der Bügel in Lastrichtung drehen kann.



- der Lastbock um die Gewindebolzenachse drehen kann (Ausnahme siehe 5.6).
Nach einer maximalen Drehung von 180° muss das Anziehdrehmoment der Schraube geprüft werden.



4.7 Verbotene Hebe-/Wendevorgänge

Verboten sind Hebe- und Wendevorgänge, bei denen sich der Lastbock dreht und die Last entlang der Gewindebolzenachse (+15°) wirkt.



4.8 Einsatz zur Ladungssicherung

Wenn das Produkt als Zurrpunkt zur Ladungssicherung verwendet wird, kann der Wert der maximalen Tragfähigkeit als Wert für die zulässige Zugkraft angenommen werden.

LC = zul. Zugkraft = WLL

Aus Vereinfachungsgründen kann die Einheit kg der Einheit daN gleichgesetzt werden.

5 Prüfung und Wartung

5.1 Vor jeder Verwendung

Vor jeder Inbetriebnahme des Produkts muss sichergestellt werden, dass:

- das Produkt nicht ablegereif ist. (siehe 4.3)
- das Produkt vollständig ist.
- Gewinde und Mutter die korrekte Länge und Güteklasse aufweisen.
- die Kennzeichnung (Tragfähigkeitsangabe und Herstellerzeichen) lesbar ist.
- das Gewinde frei ist von
 - Verschleiß,
 - Korrosion,
 - Beschädigungen.
- sich das Produkt bis zum Anschlag leicht und ohne Anwendung von Gewalt einschrauben lässt.
- keine Verschmutzungen im Gewinde oder unter dem Bund vorhanden sind.
- keine Verformungen am Produkt vorhanden sind.
Verformungen können u. a. sein:
 - Verbogener Gewindeschacht,
 - Verformte Ringöse,
 - Kerben,
 - Risse,
 - Vertiefungen.
- der Körper des Lastbocks frei drehbar ist.
- das notwendige Anziehdrehmoment erreicht wurde.

5.2 Regelmäßige Prüfung

Das Prüfungsintervall ist durch die Gefährdungsbeurteilung vom Betreiber (Anwender) zu bestimmen. Laut DGUV 109-017 müssen Lastaufnahmemittel in Abständen von längstens einem Jahr von einer sachkundigen Person geprüft werden.

Wird das Produkt häufig unter voller Last verwendet, sollte diese Prüfung in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden.

Alle Teile, die die Sicherheit und den Betrieb des Produkts beeinträchtigen können, müssen überprüft werden auf:

- Risse,
- Kerben,
- Verformungen,
- Sichtbare Beschädigungen (z. B. durch übermäßige Hitze),
- Abnutzung oder Korrosion auf mehr als 10 % des Querschnitts.

Wenn Zweifel bestehen, ob der Lastbock unbeschädigt ist, dann müssen:

- der Betrieb sofort gestoppt und
- die Vorrichtungen durch eine sachkundige Person überprüft werden.

Abhängig vom Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung, können weitere Prüfungen notwendig sein.

5.3 Ablegereife

Das Produkt darf nicht weiterverwendet werden, wenn es die Ablegereife erreicht hat.

Die Ablegereife ist erreicht bei:

- nicht mehr lesbarer Kennzeichnung
- Verformungen, wie z. B.
 - Verbogenem Gewindeschacht
 - Verformter Ringöse
 - Kerben, Rissen, Vertiefungen
- Korrosion
- verringerter Querschnitt von 10 % oder mehr.

6 Aufbewahrung und Pflege

6.1 Aufbewahrung

Das Produkt sollte vor der Lagerung von Verschmutzungen befreit und anschließend wie folgt aufbewahrt werden:

- In Behältern, die „weiche“ Oberfläche haben (z. B. Holzkisten), um Beschädigungen an den Gewinden zu vermeiden.
- Zum Schutz des Gewindes wird der Einsatz von Netzschutzschläuchen oder Gewindekappen empfohlen.
- Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 °C und +40 °C liegen.

Das Produkt sollte vor der Lagerung auf Beschädigungen überprüft werden. Beschädigte oder ablegereife Produkte nicht einlagern, sondern direkt der weiteren Verwendung entziehen.

6.2 Reinigung

Das Produkt nur mit klarem Wasser oder Multifunktionsöl (z. B. WD40) reinigen. Keine Zusätze von Chemikalien verwenden, insbesondere keine Säuren oder Laugen.

Das Produkt vor der Weiterverwendung ausreichend trocknen lassen. Die Trocknung nicht beschleunigen, z. B. durch Erhitzen.

Es dürfen keine Reinigungsverfahren verwendet werden, die:

- zu Überhitzung führen können,
- Fehler an der Oberfläche verbergen,
- zu Wasserstoffversprödung führen können oder
- zu Spannungsrisskorrosion führen können.

7 Entsorgungshinweise

Nach Erreichen der Ablegereife muss das Produkt fachgerecht und gemäß den örtlich geltenden gesetzlichen Vorgaben entsorgt werden.



8 EG-Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir,

Dolezych GmbH & Co. KG

Hartmannstraße 8

44147 Dortmund



dass die Dolezych Lastböcke DLR, die zum Anschlag von Lasten entwickelt wurden, in der serienmäßigen Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allg. Gestaltungsleitsätze

DIN EN 1677-1 Einzelteile für Anschlagmittel – Sicherheit – Teil 1: Geschmiedete Einzelteile, Güteklasse 8

Dortmund; 28.09.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th. Schade', is written over a dotted line.

Dipl. Ing. Thomas Schade

(Dokumentenbevollmächtigter)

9 Anhang

9.1 Tragfähigkeitstabelle

Art.-Nr.	1-str.		2-str.		1-Str.		2-Str.		3 / 4-Str.		
	Nenngröße	0°	0°	90°	90°	0°-45°	45°-60°	Asym.	0°-45°	45°-60°	Asym.
62-59262008	M8	0,3	0,6	0,3	0,6	0,42	0,3	0,3	0,63	0,45	0,3
62-59262010	M10	0,63	1,26	0,63	1,26	0,88	0,63	0,63	1,32	0,95	0,63
62-59262012	M12	1,00	2,00	1,00	2,00	1,40	1,00	1,00	2,10	1,50	1,00
62-59262016	M16	1,50	3,00	1,50	3,00	2,10	1,50	1,50	3,15	2,25	1,50
62-59262020	M20	2,50	5,00	2,50	5,00	3,50	2,50	2,50	5,25	3,75	2,50
62-59262024	M24	4,00	8,00	4,00	8,00	5,60	4,00	4,00	8,40	6,00	4,00
62-59262030	M30	5,00	10,00	5,00	10,00	7,00	5,00	5,00	10,50	7,50	5,00
62-59262037	M36	8,00	16,00	8,00	16,00	11,20	8,00	8,00	16,80	12,00	8,00